

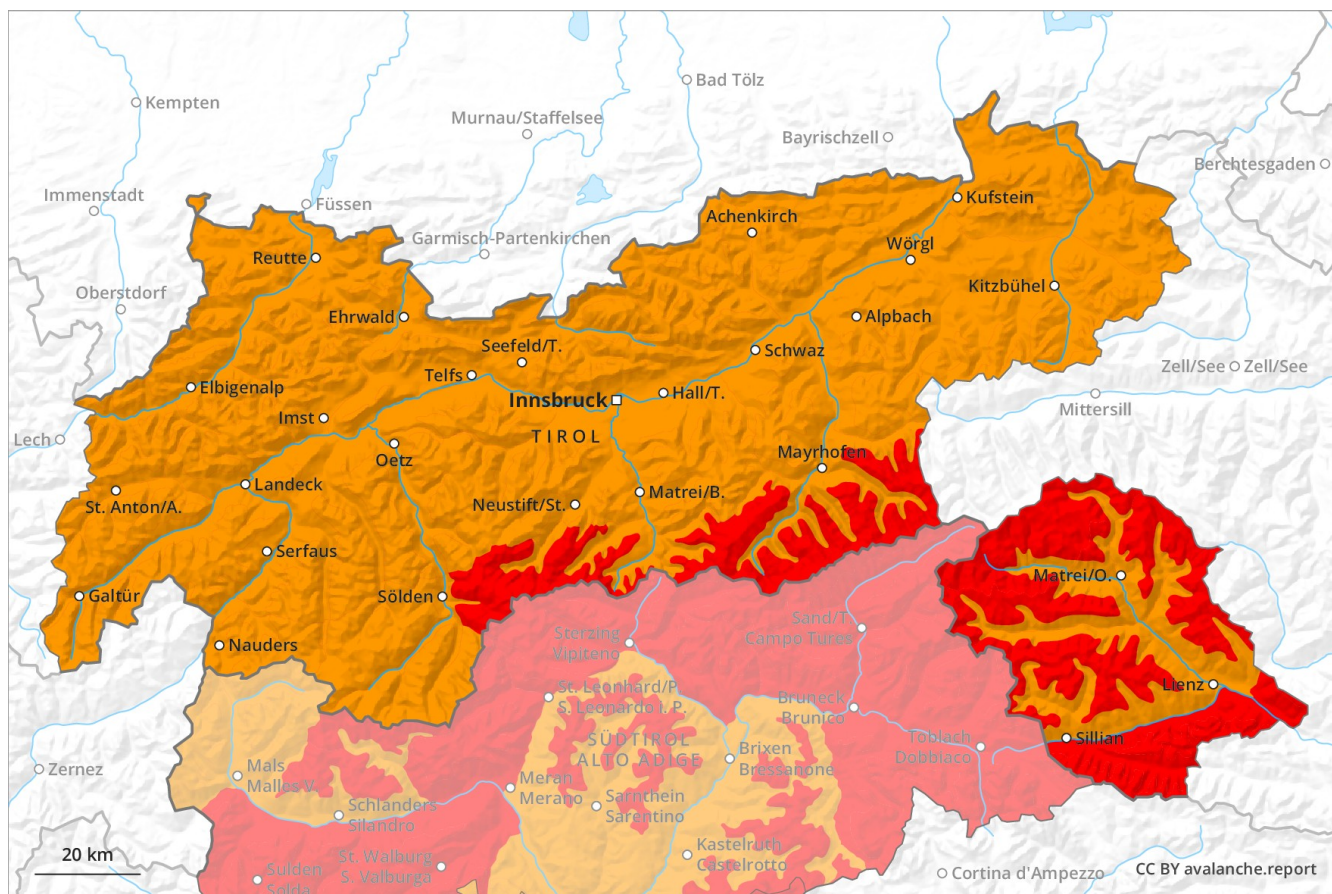
Lawinenvorhersage

Montag 04.02.2019

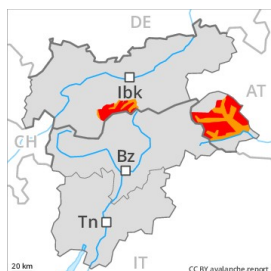
Veröffentlicht am 04.02.2019 um 08:00



Lawinen.report



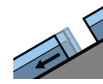
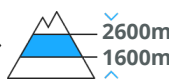
Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 05.02.2019



Altschnee



Gleitschnee



Grosse Lawinengefahr. Dies oberhalb von rund 1600 m. Einzelne spontane Lawinen sind immer noch möglich. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse gefährlich.

Mit Neuschnee und starkem Wind sind viele mittlere und grosse Lawinen abgegangen. Stellenweise sind sehr grosse Lawinen abgegangen. Nach dem Ende der intensiven Schneefälle nimmt die spontane Lawinenaktivität deutlich ab. Einzelne grosse spontane Lawinen sind aber immer noch möglich, besonders an sehr steilen Südhängen oberhalb von rund 2300 m, dies vor allem am Nachmittag. Zudem sind am Nachmittag an Südhängen einige kleine und mittlere trockene Lockerschneelawinen zu erwarten. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind gefährlich. Einzelne Wintersportler können sehr leicht Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 1600 m. Besonders gefährlich sind auch kammnahe Hänge. Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen, v.a. unterhalb von rund 2400 m an steilen Grashängen. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 1: bodennahe schwachsicht vom frühwinter

gm 2: gleitschnee

In den letzten drei Tagen fielen verbreitet 40 bis 80 cm Schnee. Der Wind blies stark bis stürmisch. Neu- und Triebsschnee der letzten Tage überlagern an allen Expositionen eine schwache Altschneedecke, besonders zwischen etwa 1600 und 2600 m. Zudem können trockene Lawinen in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 4 - Groß



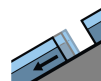
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 05.02.2019



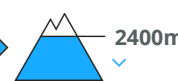
Altschnee



2600m
1200m



Gleitschnee



2400m

Grosse Lawinengefahr. Einzelne spontane Lawinen sind immer noch möglich. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse sehr gefährlich.

Mit Neuschnee und starkem Wind sind viele mittlere und grosse Lawinen abgegangen. Stellenweise sind sehr grosse Lawinen abgegangen. Nach dem Ende der intensiven Schneefälle nimmt die spontane Lawinenaktivität deutlich ab. Einzelne grosse spontane Lawinen sind aber immer noch möglich, besonders an sehr steilen Südhängen oberhalb von rund 2300 m, dies vor allem am Nachmittag. Zudem sind am Nachmittag an Südhängen einige kleine und mittlere trockene Lockerschneelawinen zu erwarten. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind sehr gefährlich. Einzelne Wintersportler können sehr leicht Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Dies vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 1200 m, sonst an steilen West- und Osthängen oberhalb von rund 1600 m, auch an steilen Südhängen oberhalb von rund 2000 m. Besonders gefährlich sind auch kammnahe Hänge. Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen, v.a. unterhalb von rund 2400 m an steilen Grashängen. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Exponierte Teile von Verkehrswegen können lokal gefährdet sein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

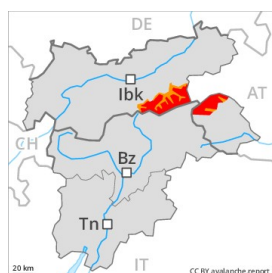
gm 2: gleitschnee

In den letzten drei Tagen fielen verbreitet 80 bis 120 cm Schnee. Der Wind blies stark bis stürmisch. Neu- und Triebsschnee der letzten Tage überlagern an allen Expositionen eine schwache Altschneedecke, besonders an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 1200 m, sonst an steilen West- und Osthängen oberhalb von rund 1600 m, auch an Südhängen oberhalb von rund 2000 m. Zudem können trockene Lawinen in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.

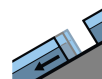
Gefahrenstufe 4 - Groß



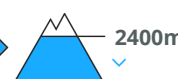
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 05.02.2019



Tribschnee



Gleitschnee



Grosse Lawinengefahr. Dies oberhalb von rund 1600 m. Einzelne spontane Lawinen sind immer noch möglich. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse gefährlich.

Mit Neuschnee und starkem Wind sind viele mittlere und grosse Lawinen abgegangen. Stellenweise sind sehr grosse Lawinen abgegangen. Nach dem Ende der intensiven Schneefälle nimmt die spontane Lawinenaktivität deutlich ab. Einzelne grosse spontane Lawinen sind aber immer noch möglich, besonders an sehr steilen Südhängen oberhalb von rund 2300 m, dies vor allem am Nachmittag. Zudem sind am Nachmittag an Südhängen einige kleine und mittlere trockene Lockerschneelawinen zu erwarten. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind gefährlich. Einzelne Wintersportler können sehr leicht Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 1600 m. Besonders gefährlich sind auch kammnahe Hänge. Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen, v.a. unterhalb von rund 2400 m an steilen Grashängen. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

In den letzten drei Tagen fielen verbreitet 40 bis 80 cm Schnee. Der Wind blies stark bis stürmisch. Trockene Lawinen können in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden und in den Hauptniederschlagsgebieten gross werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



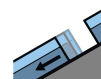
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 05.02.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind teils heikel. Die frischen Tribschneeansammlungen können leicht ausgelöst werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstanden an allen Expositionen heikle Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im Bereich der Waldgrenze sowie oberhalb der Waldgrenze. Diese Stellen sind zahlreich. Besonders gefährlich sind auch kammnahe Hänge. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Die frischen Tribschneeansammlungen sind teils überschnit und damit nur schwierig erkennbar. Zudem sind einzelne kleine bis mittlere trockene Schneebrettlawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Südhängen zwischen etwa 2300 und 2600 m sowie in Kammlagen, besonders am Nachmittag. Vor allem aber sind am Nachmittag an Südhängen einige kleine bis mittlere trockene Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen v.a. unterhalb von rund 2400 m. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

In den letzten zwei Tagen fielen verbreitet 20 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies gebietsweise stark. Die umfangreichen Tribschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneedecke. Im oberen Teil der Altschneedecke sind an sehr steilen Sonnenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem zwischen etwa 2300 und 2600 m. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Im unteren Teil der Altschneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



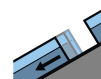
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 05.02.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind teils heikel. Die frischen Tribschneeansammlungen können leicht ausgelöst werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstanden an allen Expositionen heikle Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im Bereich der Waldgrenze sowie oberhalb der Waldgrenze. Diese Stellen sind zahlreich. Besonders gefährlich sind auch kammnahe Hänge. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Die frischen Tribschneeansammlungen sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Zudem sind einzelne kleine bis mittlere trockene Schneebrettlawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Südhängen zwischen etwa 2300 und 2600 m sowie in Kammlagen, besonders am Nachmittag. Vor allem aber sind am Nachmittag an Südhängen einige kleine bis mittlere trockene Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen v.a. unterhalb von rund 2400 m. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

In den letzten drei Tagen fielen 20 bis 50 cm Schnee. Der Wind blies verbreitet stark. Die umfangreichen Tribschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im oberen Teil der Altschneedecke sind an sehr steilen Sonnenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem zwischen etwa 2300 und 2600 m. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Im unteren Teil der Altschneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.